

Zürich, 2. Mai 2006/023

Ruedi Jeker tritt 2007 nicht mehr an. „Mission completed!“

Die FDP des Kantons Zürich nimmt mit ausserordentlichem Bedauern den Rücktritt ihres Regierungsrates, Dr. Ruedi Jeker, auf Ende der Legislatur zur Kenntnis. Regierungsrat Jeker informierte die Parteileitung darüber, dass er für die nächsten Wahlen nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Mit Ruedi Jeker verlässt eine verdiente Persönlichkeit die Politbühne. Der ehemalige Militärpilot und Mann mit grosser Wirtschaftserfahrung hielt während seiner Zeit als Regierungsrat mehr „von Leistung als von Worten“. Sein Auftrag zum Wohle der Zürcher Bevölkerung hat er mehr als erfüllt, was sein bisheriger Leistungsausweis klar belegt. 2007: „Mission completed!“

Regierungsrat Ruedi Jeker wirkte während über 25 Jahren aktiv in der Politik, davon 12 Jahre im Zürcher Kantonsrat und während den Jahren 1999 bis Ende 2003 als Volkswirtschafts- und ab 2004 als Sicherheitsdirektor. Dem ehemaligen Ingenieur, Wirtschaftsmann und Militärpilot Ruedi Jeker gelang es als überragende Führungspersönlichkeit mit entsprechendem Unternehmergeist während seiner gesamten Amtszeit einen Ausgleich zwischen mannigfaltigen Interessen zu schaffen. Ruedi Jeker liess sich nicht durch mediales Geplänkel und Widerstände verunsichern. Die Leistungskomponente für das Machbare waren seine Zielgrössen. Seine klare und konsequente Führung gereichte seinen Dossiers zum zielsicheren Erfolg, was ihm Respekt und Anerkennung einbrachte.

Als Volkswirtschaftsdirektor schaffte es Regierungsrat Jeker u.a. zugunsten des Kantons Zürich optimale Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Arbeitskräfte zu schaffen. Unter seiner Leitung gelang es, den Flughafenbetrieb zu verselbständigen. Damit erhielt die Unique die nötige Unabhängigkeit, um im internationalen Umfeld als Schlüsselinfrastruktur des öffentlichen Verkehrs erfolgreich bestehen und sich rentabel weiterentwickeln zu können. Mit der Beteiligung von CHF 300 Mio. an der Swiss und einer Bürgschaft von CHF 100 Mio. zugunsten der flughnahen Betriebe konnte dank Ruedi Jeker der „Hub“ als „Tor der Schweiz zur Welt“ und dadurch zehntausende von Arbeitsplätzen erhalten werden. Mit der gewonnenen Abstimmung des Kredites zur Finanzierung und Realisierung des Durchgangsbahnhofs Zürich schaffte es Ruedi Jeker, dass der Wirtschaftsraum Zürich bis 2012 ans internationale Hochleistungsnetz angebunden sein wird. Die Agglomeration Zürich erhält durch die Glattalbahn eine schnellere und bessere Erschliessung und die dritte Teilergänzung der S-Bahn führt zu noch schnelleren Verbindungen und dient der zusätzlichen Sicherheit. Dies nur einige Grossprojekte einer ganzheitlichen Verkehrspolitik, die Ruedi Jeker mit grossem Erfolg umsetzte, respektive für deren Realisierung er den Grundstein legte.

Auch die bisherige Erfolgsbilanz des ab 2004 als Sicherheitsdirektor tätigen Regierungsrats Jeker lässt sich sehen: So konnte er innert kürzester Zeit das neue Polizeiorganisationsgesetz mit der entsprechenden Verordnung in Kraft setzen. Dadurch gelang es ihm, dem jahrelang schwellenden Kompetenzstreit zwischen der Stadt- und Kantonspolizei Zürich ein Ende zu bereiten. Mit der Verordnung über den Vollzug von Nichteintretensentscheiden im Asylverfahren galt die konsequente Vorgabe, Personen mit einem Nichteintretensentscheid von der Sozialhilfe auszuschliessen. Diese Politik Jeker's stiess bei der Bevölkerung des Kantons Zürich auf breite Akzeptanz.

Ruedi Jeker steht 2007 als Regierungsratskandidat nicht mehr zur Verfügung. Die FDP des Kantons Zürich wünscht ihm für die verbleibende Zeit weiterhin viel Schaffenskraft und gutes Gelingen. Die Partei bedauert seinen Rücktritt ausserordentlich auch im Wissen darum, dass es schwierig ist, integre Persönlichkeiten, die sich selbstlos für die öffentliche Sache so konsequent, ausdauernd und erfolgreich einsetzen, adäquat ersetzen zu können. Für Ruedi Jeker gilt ab 2007, um im Jargon von Militärpiloten zu sprechen: „Mission completed!“

Für Fragen:

Doris Fiala, Präsidentin FDP Kanton Zürich, 079-611 84 17

Konrad Hurni, Geschäftsführer FDP Kanton Zürich, 044-268 60 90